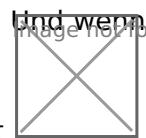


Buchlektüre in der Berufsschule (alle 14 Tage Unterricht) - Idee???

Beitrag von „Kristin“ vom 11. März 2007 19:43

Hello,

ich brauche mal eure Hilfe. Ich unterrichte eine Berufsschulkasse (Bürokaufleute, fast alle Abi, d.h. Alter ca. 19-20) alle 14 Tage 2 Stunden fachfremd in Deutsch. Letztes Halbjahr haben wir den Klassiker "Kommunikation" zum Thema gemacht. Nun kam für dieses Halbjahr die Idee auf, dass wir gemeinsam ein Buch lesen. Nur was? Habt ihr ne Idee/Erfahrungen...  Und wenn's geht
Image: Handwritten text 'Und wenn's geht' followed by a large red X mark.

auch etwas lehrerfreundliches, d.h. wofür es eine Lehrerhandreichung o.ä. gibt

Danke schon mal im Voraus.

Kristin

Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. März 2007 20:30

Hello Kristin,

das mit der "Kommunikation" würde mich interessieren. Was hast Du da gemacht? Ich habe auch ein paar Stunden für dieses Thema geplant, von den Deutsch-Experten auch Unterlagen bekommen, aber teilweise bin ich nicht so super-zufrieden damit.

Buchtipp habe ich leider momentan auch keinen. Wir haben damals die Schachnovelle von Stefan Zweig gelesen. Fand ich total klasse. Aber das ist eben auch Geschmackssache.

Wie wär's mit etwas, wozu es einen Film gibt?

Gruß und viel Erfolg/Spaß

Super-Lion

Beitrag von „yula“ vom 12. März 2007 14:58

Hallo!

Ich frag nur aus Neugierde: Habt ihr in der Berufsschule keinen Plan, der euch vorgibt, was ihr im Unterricht machen müsst? Könnt ihr einfach ein halbes Jahr ein Buch lesen?

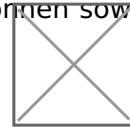
Mein Tipp wäre: Die Stadt der Blinden von Jose Saramago.

Yula

Beitrag von „Kristin“ vom 12. März 2007 20:51

Von hinten nach vorne:

Erstmal danke für den Tipp! Nein, für die Berufsschule (Teilzeit) gibt es in den allgemeinbildenden Fächern keinen Lehrplan. Wir können sowohl in Deutsch als auch Politik so



ziemlich alles machen, außer auf dem Tisch tanzen...

Na klar kann ich dir verraten, was ich in Kommunikation gemacht habe. Insbesondere auf meinen Einstieg bin ich stolz. Ansonsten eigentlich den Oberstufenstoff, den man in jedem Deutschbuch findet, jedoch in strafferer Form. Schick mir einfach ne PN.

LG

Kristin

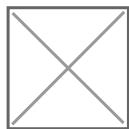
Beitrag von „Kristin“ vom 24. März 2007 10:02

Was haltet ihr von "Blueprint"?

Beitrag von „Juliet“ vom 24. März 2007 13:32

Wir lesen in der Höheren Handelsschule gerade das "Parfum". Dazu gibt es eine Menge Material und nun ja auch den Film. Ich finds nicht schlecht, den Schülern "stinkt" es jedoch langsam.

Beitrag von „Kristin“ vom 24. März 2007 17:26



Au weia, das soll ja besser nicht passieren

In einer anderen Berufsschulkasse habe ich schon mal "Ashalt Tribe" gelesen. Das war ganz nett und hat den SuS auch gefallen - waren allerdings im Durchschnitt jüngere SuS.

Beitrag von „Finchen“ vom 24. März 2007 17:40

Zitat

Kristin schrieb am 24.03.2007 17:26:

In einer anderen Berufsschulkasse habe ich schon mal "Ashalt Tribe" gelesen. Das war ganz nett und hat den SuS auch gefallen - waren allerdings im Durchschnitt jüngere SuS.

Huhu Kristin!

Ich kenne das Buch "Ashalt Tribe" und würde Dir davon abraten es mit 19 bis 20-jährigen zu lesen, die fast alle Abitur haben. Die langweilen sich zu Tode und sind für das Thema einfach schon zu erwachsen. Ich denke, "Ashalt Tribe" ist eher etwas für die Klassen 8 / 9.

Wenn es sowieso keinen richtigen Lehrplan gibt, warum ließt Du nicht einfach mal einen Krimi wie z.B. "Kim Novak badete nie im See von Genezareth" von Håkan Nesser?!

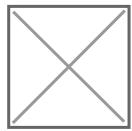
Der Roman bietet viele Ansatzpunkte um als Jugendlicher und als Erwachsener über das Leben nachzudenken, zu philosophieren, sich zu fragen, warum man auf der Welt ist und warum die Welt eigentlich so läuft, wie sie läuft. Dass all das auch noch in eine Kriminalgeschichte eingebettet ist, die jedoch nur den einen Teil des Romanes ausmacht, ist das Besondere dieses Buches.

Beitrag von „Kristin“ vom 24. März 2007 18:08

Danke

dir,

Finchen



Ja, ich meine ja auch, dass das eher was für Jüngere ist und bitte daher immer noch um Vorschläge - Biteeeeeeeeeee

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 24. März 2007 19:25

Ich bin keine Germanistin, aber mir fallen spontan ein:

- no logo von Naomi Klein
- Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller (Drama)
- Sachen von Harold Pinter (wg. Kommunikation) (Drama)
- Fabian von Erich Kästner

Gruß

Julie